

## SCHRITTE FÜR DEN AUSSTIEG AUS DER PROSTITUTION

### 13 PSYCHOLOGISCHE BERATUNG

LAGAYA e.V.  
Violeta Hristova  
Katharinenstraße 22  
70182 Stuttgart  
Tel.: 0176/45715053  
hristova@lagaya.de

Sozialunternehmen ZORA gGmbH  
Plan P  
Stöckachstraße 16  
70190 Stuttgart  
Tel.: 0711/26843523  
Tel.: 0711/26843520

### 14 HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT/ SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKT

Landeshauptstadt Stuttgart  
Städtische Beratungsstelle für  
Schwangerschaftsfragen und  
Schwangerschaftskonflikte  
Hauptstätter Straße 68  
70178 Stuttgart  
Tel.: 0711/21680324

pro familia Stuttgart  
Rotebühlstr. 121  
70178 Stuttgart  
Tel.: 0711/6567906

eva  
Evangelische Gesellschaft  
Beratungsstelle für Schwangere  
staatlich anerkannt nach §219 StGB  
Büchsenstraße 34/36  
70174 Stuttgart  
Tel.: 0711/2054283

#### Vermittlung an Jugendamt

→ Zuständiges Jugendamt je nach Wohnadresse

Ungesichertes Wohnverhältnis während  
der Schwangerschaft:

Hier gibt es eine Kooperationsvereinbarung zwischen  
Jugendhilfe und Wohnungsnotfallhilfe für Frauen mit  
Hilfebedarf gem. § 67 SGB XII zur gemeinsamen  
Wahrnehmung des Kinderschutzes.

### 15 BETREUTE WOHNMÖGLICHKEIT FINDEN

**Betreute Wohnmöglichkeit für Frauen  
nach dem Ausstieg aus der Prostitution**  
→ Voraussetzung Leistungsanspruch

WILMA  
Esslinger Straße 14  
70182 Stuttgart  
Tel.: 0711/23063370

In der Wohngemeinschaft bietet WILMA ambulante  
Wohnbetreuung für Frauen nach dem Ausstieg aus  
der Prostitution mit insgesamt 4 Plätzen.

Die Unterbringung erfolgt in möblierten Einzelzim-  
mern in einer Wohngemeinschaft. WILMA ist das  
einzige Angebot nach § 67 SGB XII speziell für die  
Zielgruppe, vereinzelt auch Anfragen in der frauen-  
spezifischen Wohnungsnotfallhilfe im Rahmen von  
Notübernachtungen möglich.

Eine Aufnahme in die Notfallkartei des Sozialamtes,  
also die Liste jener Menschen, die im Besitz eines  
gültigen Wohnberechtigungsscheins sind, ist erst nach  
3 Jahren polizeilicher Meldung in Stuttgart möglich.

Bis 25 Jahre: Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.  
Zentrale Beratungsstelle für junge  
Erwachsene (ZBS)  
Büchsenstraße 34/36  
70174 Stuttgart  
Tel.: 0711/2054258

Ab 25 Jahre: Zentrale Frauenberatung (ZFB)  
Hauptstätterstraße 87  
70178 Stuttgart  
Tel.: 0711/60187880

### 16 UNTERSTÜTZUNG BEI RÜCKKEHR INS HEIMATLAND

**Ticket für Rückfahrt ins Heimatland**  
→ Pass notwendig

Café La Strada  
Caritasverband für Stuttgart e.V. und  
Landeshauptstadt Stuttgart,  
Gesundheitsamt  
Jakobstraße 3  
70182 Stuttgart  
Tel.: 0711/67212459

SISTERS - Für den Ausstieg aus der Prostitution e.V.  
Finanzielle und persönliche Hilfen im Rahmen  
der Ausstiegsbegleitung, Präventionsarbeit und  
Unterstützung von Aussteigerinnen im Heimatland.  
mail@sisters-ev.de

inga – initiative gegen die ausbeutung  
von frauen in der prostitution e.V.  
www.inga-ev.de

Bürgerservice Soziale Leistungen für Wohnungslose  
Hauptstätter Straße 87  
70178 Stuttgart  
Tel.: 0711/21657632  
sozialeleistungen@stuttgart.de  
Mo, Mi, Do, Fr 9:00 – 12:00

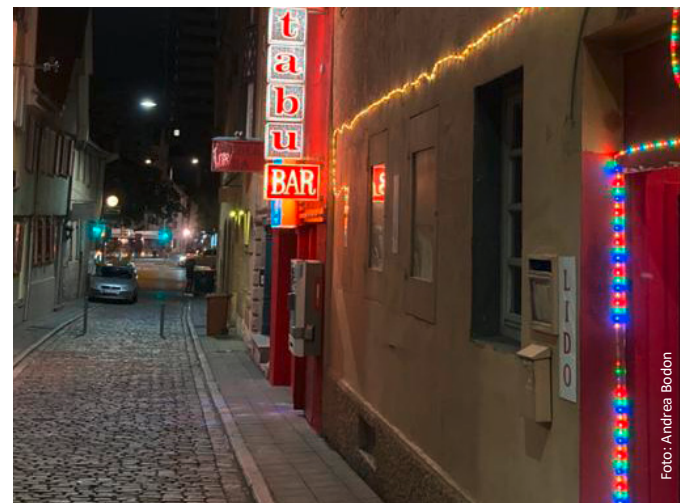


Foto: Andrea Bodon

### FÖRDERLICHE FAKTOREN

Es ist von Vorteil wenn die Kontaktaufnahme zu den Frauen  
durch einen niederschweligen Zugang erfolgt. Die Beratung  
sollte dabei kostenlos, anonym und vertraulich erfolgen.  
Durch ein breites Wissen der Beraterinnen über jeweilige  
Hilfesysteme können diese auf die unterschiedlichen Bedarfe  
der Frauen reagieren und an passende Angebote verweisen  
und sie dorthin begleiten.

Da sich die Frauen häufig in einem schlechten gesundheit-  
lichen Zustand befinden, sind der Zugang zur Gesundheits-  
vorsorge und die Verbesserung dieses Lebensbereiches von  
großer Bedeutung.

Die Möglichkeit sich in der eigenen Muttersprache auszudrük-  
ken, ermöglicht häufig einen schnelleren Vertrauens- und  
Beziehungsaufbau, weshalb es von großem Vorteil ist, wenn  
die Beraterinnen einige Sprachen selbst abdecken oder auf  
Sprachmittlerinnen zurückgreifen können.

Des Weiteren ist die psychische Stabilisierung der Frauen  
für ein eigenständiges Leben und den Ausstieg maßgeblich.  
Regelmäßig mit den Frauen ins Gespräch zu gehen stellt  
eine wichtige Komponente des Ausstiegsprozesses dar.  
Die Entscheidung, dass das Ausüben der Prostitution keine  
Option mehr im Leben der Frau darstellt ist ein langwieriger  
Prozess, der in der Regel nur dann erfolgreich ist, wenn diese  
Entscheidung freiwillig und mit dem Blick auf eine andere  
Perspektive getroffen wird.

### ZIELGRUPPE

Da in Stuttgart fast ausschließlich neuzugewanderte EU-Bür-  
gerinnen der Armutprostitution nachgehen, die in der Regel  
nicht leistungsberechtigt sind und deren Situation dadurch  
um einiges komplizierter ist als die von deutschen leistungsb-  
berechtigten Frauen, werden nachstehend die einzelnen  
Schritte aufgezählt, die zur Verwirklichung des Ausstiegs  
aus der Prostitution beitragen können. Anlehnend daran  
werden einzelne Anlaufstellen aus dem Hilfesystem Stutt-  
gart benannt. Die Begleitung zu jenen Anlaufstellen, wie zu  
Ämtern und Behörden, ist aufgrund von mangelnden Orts-  
und Sprachkenntnissen essenziell.

### KONTAKT

#### Projektträger



**Werkstatt PARITÄT gGmbH**

Hauptstraße 28  
70563 Stuttgart-Vaihingen  
www.werkstatt-paritaet-bw.de

Tel.: 0711/2155410  
info@werkstatt-paritaet-bw.de

#### Projektpartner



**Café La Strada**

Caritasverband  
für Stuttgart e.V.  
Jakobstraße 3  
70182 Stuttgart



**LAGAYA e.V.**

Katharinenstraße 22  
70182 Stuttgart

**Ansprechpartnerin**

Lena-Marie Schwing  
Tel.: 0711/69346303  
l.schwing@caritas-stuttgart.de

**Ansprechpartnerinnen**

Jacqueline Damm  
Tel.: 0176/42082032  
damm@lagaya.de

Violeta Hristova-Mintcheva  
Tel.: 0176/45715053  
hristova@lagaya.de

#### Kooperationspartner

bella+ wird in Zusammenarbeit  
mit der Landeshauptstadt  
Stuttgart durchgeführt.

Gesundheitsamt  
Ansprechpartnerin

Sabine Constabel  
Tel.: 0711/21659445  
sabine.constabel@stuttgart.de

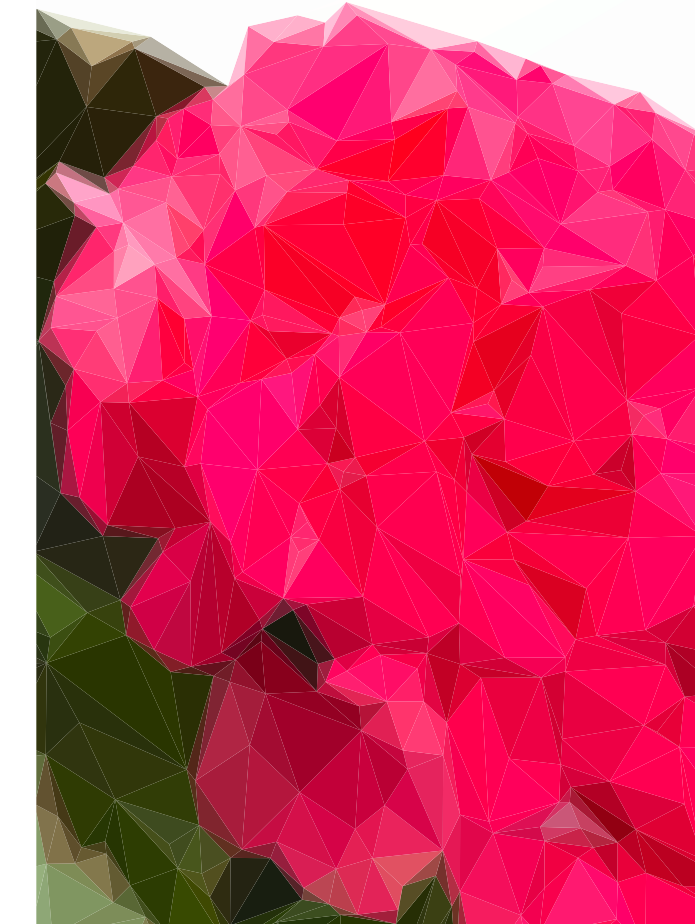


Das Projekt bella+ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales  
(BMAS) und den Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten  
Personen (EHAP) gefördert.



**bella+**  
**AUSSTIEG AUS DER  
(ARMUTS-)PROSTITUTION**  
LEITFADEN FÜR FACHKRÄFTE

Titelbild: neirfy, stock.adobe.com



Der Ausstieg aus der Prostitution ist kein einfacher Schritt und scheitert sehr oft an realen Hindernissen. Sind die strukturellen Hindernisse aus dem Weg geräumt, beginnt meist ein langer und auch schmerzhafter Weg der Bewältigung von Vergangenheit und psychischer Stabilisierung.

Der vorliegende Leitfaden stellt eine erste Hilfe und Orientierung für die Unterstützung der Frauen beim Ausstieg aus der Prostitution dar. Er erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und kann daher auch fortgeschrieben werden.

## HINDERLICHE FAKTOREN

Beschließt die Frau, aus der Prostitution auszusteigen, wird sie zu Beginn mit zwei sehr zentralen Fragen konfrontiert: Wo kann ich wohnen? Wie sichere ich künftig meinen Lebensunterhalt?

Für beide Fragen gibt es keine strukturelle Unterstützung. Die sozialen Sicherungssysteme greifen erst dann, wenn eine Arbeit in einem bestimmten Umfang gefunden und durchgehalten wird, um einen Anspruch auf Grundsicherung nach SGB II und Zugang zu den Angeboten der Wohnungsnotfallhilfe nach SGB XII geltend zu machen.

In einem ersten Schritt muss daher Wohnraum und Lebensunterhalt alternativ gesichert sein, damit in einem zweiten Schritt die Suche nach einer Beschäftigung beginnen kann.

In Stuttgart gibt es zwei „Ausstiegswohnungen“, die der Frau vorübergehend einen Wohnraum und die Finanzierung des Lebensunterhalts zur Verfügung stellt. Finanziert werden diese „Ausstiegswohnungen“ über Spenden.

Weitere Faktoren, die den Ausstieg aus der Prostitution erschweren, sind mangelnde Sprachkenntnisse, Schulden sowie psychische und physische Probleme durch gewalttätige Übergriffe seitens Freier, Zuhälter oder Partner. Die Frauen leiden oftmals an Depressionen und Ekel vor sich selbst und den Männern. Der Griff zu Alkohol, Drogen und Aufputzmitteln sind bei einigen Frauen Strategien zur Bewältigung ihrer Problemlage.

All diese Faktoren können dazu führen, dass die Frauen den Ausstieg aus der Prostitution nicht schaffen und in das ihnen bekannte Milieu zurückkehren.

# SCHRITTE FÜR DEN AUSSTIEG AUS DER PROSTITUTION

## 1 WOHNMÖGLICHKEIT AUSSERHALB DER PROSTITUTION FINDEN

### Ausstiegswohnung

|                                                                                                                                                       |                                                                                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Caritasverband für Stuttgart e.V.<br>Café La Strada<br>Andrea Bodon,<br>Lena-Marie Schwing<br>Jakobstraße 3<br>70182 Stuttgart<br>Tel.: 0711/67212459 | SISTERS –<br>für den Ausstieg<br>aus der Prostitution e.V.<br>Postfach 150134<br>70075 Stuttgart<br>mail@sisters-ev.de |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## 2 ANMELDUNG DES WOHNSTITZES

**Zuständiges Bürgerbüro je nach Wohnadresse**  
→ Wohnungsgeberbestätigung + Pass +  
Meldebescheinigung notwendig

## 3 JOB FINDEN

**Termin bei Plan P vereinbaren**  
→ Unterstützung bei der Jobsuche

Sozialunternehmen ZORA gGmbH  
Plan P  
Stöckachstraße 16  
70190 Stuttgart  
Tel.: 0711/26843523  
Tel.: 0711/26843520

**Minijob/ Teilzeit/Vollzeit**  
→ Abhängig von Sprachkenntnissen,  
körperlicher Belastbarkeit, persönlichen Neigungen,  
Kompetenzen und Kenntnissen

**Voraussetzung für Grundsicherung ist ein Mindesteinkommen von 200 €**  
→ Finanzielle Unterstützung über Jobcenter möglich  
→ Krankenversicherung über Jobcenter

**Ab 450 € Einkommen**  
→ Krankenversicherung über Arbeitgeber

## 4 GESUNDHEITLICHE PROBLEME BEHANDELN

### Medizinische Sprechstunde ohne Termin (ohne Krankenversicherung)

Landeshauptstadt Stuttgart  
Gesundheitsamt  
Schloßstraße 91  
70176 Stuttgart  
  
1. OG Zimmer 178/177  
Montag: 14.00-17.00 Uhr  
Dienstag: 09.00-11.30 Uhr  
Donnerstag: 14.00-17.00 Uhr

Malteser Migrant\*innen Medizin  
Böheimstraße 40  
70199 Stuttgart  
Tel.: 0711/22070218  
(während Sprechzeiten)  
Tel.: 0711/9258239  
(außerhalb Sprechzeiten)  
Mittwoch: 10.00-14.00 Uhr

Café La Strada/Ärztliche Sprechstunde  
Jakobstraße 3  
70182 Stuttgart  
Sprechstundenzeiten telefonisch  
im Café La Strada erfragen  
Tel.: 0711/67212459

## 5 STEUER-ID BEANTRAGEN

Bundeszentralamt für Steuern  
Service-Hotline: 0228 406-1240  
Mo.-Fr. 08.00-16.00 Uhr

→ Pass + Wohnadresse notwendig

## 6 BASIS-/GIROKONTO ERÖFFNEN

z.B. Sparda Bank, BW Bank, Postbank, Commerzbank  
→ Pass + Wohnadresse notwendig

Falls keine Wohnung vorhanden:  
ZAS Postadresse einrichten

Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.  
Zentrale Anlaufstelle für neuzugewanderte  
Unionsbürger\*innen in Stuttgart, die wohnungslos  
oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind (ZAS)  
Büchsenstraße 34/36  
70174 Stuttgart  
Tel.: 0711/2054325

## 7 ANBINDUNG AN JOBCENTER HERSTELLEN

**Ab Mindesteinkommen von 200 €:  
Zuständiges Jobcenter je nach Wohnadresse**  
→ Erstantrag auf Arbeitslosengeld II

→ Pass + Arbeitsvertrag + (Mietvertrag) +  
Lohnabrechnung + Kontoauszüge notwendig

Bei Wohnungslosigkeit und Leistungsanspruch  
Vermittlung in eine Unterkunft:

Bis 25 Jahre: Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.  
Zentrale Beratungsstelle für junge  
Erwachsene (ZBS)  
Büchsenstraße 34/36  
70174 Stuttgart  
Tel.: 0711/2054258

Ab 25 Jahre: Zentrale Frauenberatung (ZFB)  
Hauptstätterstraße 87  
70178 Stuttgart  
Tel.: 0711/60187880

## 8 ANMELDUNG KRANKENKASSE

z.B. AOK, IKK

|                                                                                            |                                                                         |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| AOK<br>Baden-Württemberg<br>Breitscheidstraße 18<br>70176 Stuttgart<br>Tel.: 07031/2610030 | IKK classic<br>Christophstraße 3<br>70178 Stuttgart<br>Tel.: 0711/20310 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|

## 9 SOZIALVERSICHERUNGSNUMMER BEANTRAGEN

Rentenversicherung  
Service Hotline:  
0800/10004800

→ Pass + Wohnadresse notwendig

## 10 FRAGEN ZUM FAMILIENNACHZUG KLÄREN

Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.  
Zentrale Anlaufstelle für neuzugewanderte  
Unionsbürger\*innen in Stuttgart, die wohnungslos  
oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind (ZAS)  
Büchsenstraße 34/36  
70174 Stuttgart  
Tel.: 0711/2054325

**Vermittlung Jugendamt**  
→ Zuständiges Jugendamt je nach Wohnadresse

**Kindergeld beantragen**  
→ Bundesagentur für Arbeit: Familienkasse  
→ Zuständige Dienststelle der Familienkasse  
je nach Wohnadresse

Familienkasse Baden-Württemberg Ost  
Neckarstraße 84  
70190 Stuttgart

Postanschrift:  
Familienkasse Baden-Württemberg Ost  
70146 Stuttgart  
Tel.: 0800/4555530

→ Steuer-ID des Kindes oder der Kinder + Steuer-ID  
des Elternteils der das Kindergeld beantragt not-  
wendig (eventuell zusätzliche Unterlagen wie z.B.  
Geburtsurkunde, Nachweis der Schul-/Berufsaus-  
bildung des Kindes, Schwerbehindertenausweis)

## 11 DEUTSCHKENNTNISSE VERBESSERN

### Vermittlung Sprachkurs

Neuzugewandert:

Welcome Center Stuttgart  
Charlottenplatz 17  
70173 Stuttgart  
Tel.: 0711/76164640

Länger als drei Jahre in Deutschland/Leistungen  
vom Jobcenter oder Agentur für Arbeit:

Clearingstelle sprachliche Integration  
Landeshauptstadt Stuttgart  
Sozialamt  
Eberhardstraße 33, 3.OG  
70173 Stuttgart  
Tel.: 0711/216-59017, -59098, -59109, -59231

## 12 SUCHTPROBLEME LÖSEN

### Vermittlung in Suchtberatung:

Frauen-Sucht-Beratungsstelle Lagaya  
Beratung, Behandlung, Begleitung für Frauen  
mit einer stofflichen oder nicht-stofflichen  
Suchtproblematik  
Katharinenstraße 22  
70182 Stuttgart  
Tel.: 0711/6405490

Caritasverband für Stuttgart e.V.  
Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle  
für Suchtkranke, -gefährdete und Angehörige  
Katharinenstraße 2B  
70182 Stuttgart  
Tel.: 0711/24892910